

Himmelserscheinungen im April

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **8 (1922)**

Heft 13

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Simmelserscheinungen im April.

(Dr. J. Brun.)

1. Sonne und Fixsterne. Indem die Sonne in west-östlicher Richtung um 30° , vom Sternbild der Fische bis zu den Hörnern des Widbers wandert, entfernt sie sich gleichzeitig vom Aequator in nördlicher Richtung bis auf $14^\circ 24'$, womit eine Verlängerung des Tagbogens bis 13 Std. 23 Min. verbunden ist. Im Glanze der nahenden Sonne verblasen die winterlichen Sternbilder des Widbers, Stiers, Orions u. s. w., während vom Aufgange her Löwe, Jungfrau, Waage und Waage in den abendlichen Gesichtskreis treten.

2. Mond. Der erste Vollmond nach Frühlingsanfang fällt auf den 11. April 21 Uhr 44 Min. in das Sternbild der Waage.

3. Planeten. Merkur konjugiert mit der Sonne und ist daher unsichtbar. Venus tritt als Abendstern aus dem Dämmerkreis der Sonne heraus und entfernt sich von letzterer bis 22° . Sie erreicht anfangs Mai das Sternbild des Stieres. Mars bewegt sich rückläufig im Skorpion und kulminiert mit diesem morgens 2 Uhr. Jupiter ist rückläufig im Sternbild der Jungfrau und kulminiert mit dieser um Mitternacht, ebenso Saturn, der nur etwa 10° westlich von Jupiter steht.

Schulnachrichten.

Luzern. Katholischer Lehrerverein. Luzerner Kantonalverband. Unsere diesjährige Generalversammlung wird wie gewohnt am Pfingstmontag, 5. Juni, im Hotel Union, Luzern, stattfinden. Es ist eine ganztägige Veranstaltung vorgesehen: Festgottesdienst, geschäftliche und interne Verhandlungen am Vormittag, gemeinsames Mittagessen, nachmittags Hauptversammlung. Als Referent konnte gewonnen werden Herr Dr. Paul Hilber, Bürgerbibliothekar, Luzern, der uns einen Vortrag über Bildbetrachtung und deren praktische Verwertung in Schule und Haus halten wird.

Nähere Mitteilungen folgen rechtzeitig. Wir bitten die Mitglieder des katholischen Lehrervereins und alle Freunde katholischer Jugendberziehung, den Pfingstmontag für unsere Versammlung zu reservieren. Die Lit. Sektionen wollen dafür sorgen, daß unsere Generalversammlung sich eines recht starken Besuches erfreuen kann.

— Konferenz Sempach. Lesemappe. Der Unterzeichnete bittet die Leser, die im Besitze der unten folgenden Nummern sind, diese ihm sofort zuzufinden, da die Frist abgelaufen:

„Stimmen der Zeit“ Nr. 4, 1, 2, 3.

„Gral“ Nr. 4 und 5, 1, 2, 3.

„Pharus“ Nr. 1.

„Rundschau“ Nr. 1.

Ich erlaube mir in nächster Zeit Nachnahme zu erheben (Fr. 6.70). Fr. Steger, Eich.

Sektion Hochdorf des kath. Lehrervereins. In unserer Sektion herrscht reges Leben. Das zeigte uns deutlich die Versammlung vom 15. März in Münster. Der hochw. Herr Propst R. A. Kopp führte uns in zuvorkommender Weise durch

die Hallen der Stiftskirche und der Bibliothek. Was wir dort an Kunstschätzen sahen, legte Zeugnis ab für das große Kunstverständnis, das Beromünsters Söhne von altersher bekundeten. Sie erzählten uns ein gutes Stück Kulturgeschichte. Dem löbl. Stifte sei hier nochmals aufrichtig gedankt.

Bald begrüßte unser Präsident, Herr X. Bühlmann, Lehrer, Gelfingen, die über achtzig Mann zählende Versammlung im „Ochsen“. Herr Prof. G. Schnyder, Hitzkirch, ergriff alsdann das Wort zu seinem Referate: „Methodisches zum Geschichtsunterricht in der Volksschule“. Der tüchtige Methodiker und Historiker wies die Zuhörer auf manchen bessern Weg, verhalf manch schüchtern gehegter Meinung zum Siege. Aus dem praktischen Vortrage seien folgende Punkte festgehalten: Der Geschichtsunterricht hat Willensbildung und Bekanntmachung mit den Tatsachen der vaterländischen Geschichte zum Ziele. Die vaterländische Geschichte ist aber nur ein Teil der Weltgeschichte, mit dieser fest verankert und von ihr losgelöst nicht völlig verständlich. Wird sie dennoch getrennt, führt sie zu Einseitigkeit. Unser Lehrplan darf sich sehen lassen. Wichtigste Vorbedingung für den Erfolg des Geschichtsunterrichtes ist die sachliche Vorbereitung des Lehrers. Der Lehrer kann sich nötigen zu einer gründlichen Vorbereitung, indem er die Schüler zum lebhaften Fragen erzieht. Bild und Wort unterstützen einander in wirksamer Weise. Konzentration ist unbedingt notwendig. Das Diktat raubt zu viel Zeit und daher ist das Buch vorzuziehen. Unsere jetzigen Lehrbücher an der Primarschule sind zu sehr auf Kriegsgeschichte eingestellt. Wichtig ist vor allem, daß der Schüler die Kausalzusammenhänge erfasse, deshalb ist das wörtliche Lernen zu verwerfen. Im Geschichtsunterricht kommt die akroamatische Lehrform in Anwendung, wobei das lebhafteste Fragen der Schüler nicht ausbleiben darf. Noch lange hätten wir dem verehrten Referenten zugehört. Die edle Musik schönerte unsere Tagung durch Vieler- und Violinvorträge. X. Sch.

Zug. Die Tagung der Delegierten des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, welche auf den 11.—12. März angesetzt war, mußte verschoben werden. Voraussichtlich findet sie nun am 1.—2. April in Zug statt im alkoholfreien Gemeindehaus, ehemaliges Hotel Falken, auf dem Postplatz. Wir wünschen der Tagung einen nachhaltigen Erfolg. Referate werden halten Dr. Th. Hafner, Sekundarlehrer und Hr. R. Straub, Sekretär der Stiftung für Gemeindestuben.

Das Hilfsbuch für die Abstinenter Jugendbünde kommt voraussichtlich um Ostern zum Verkauf durch die Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, in Lausanne. J. My.

Zeitschriften-Rundschau.

Stimmen der Zeit. Katholische Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Inhalt des Märzheftes 1922:

† Benedikt XV. (G. Sierp); Polemik (B. Dubr); Versprechungen und Leistungen des Offizialismus (J.